

Die politischen Ziele der WGV:

- Voerder Ausbildungsmodell: jedem Schulabgänger mit Schulabschluss ein garantierter Ausbildungsplatz
- kostenloser Kindergartenbesuch für alle Kinder
- Stärkung des Dienstleistungsbereichs
- attraktives Wohnen in Voerde
- Erhalt des Bahnquerung Schwanenstraße
- keine Verlagerung der Friedrichsfelder Sportplätze, dafür sofortige Sanierung der alten Standorte

WgV
unabhängig—bürgernah—sozial

Unser Bürgermeisterkandidat:

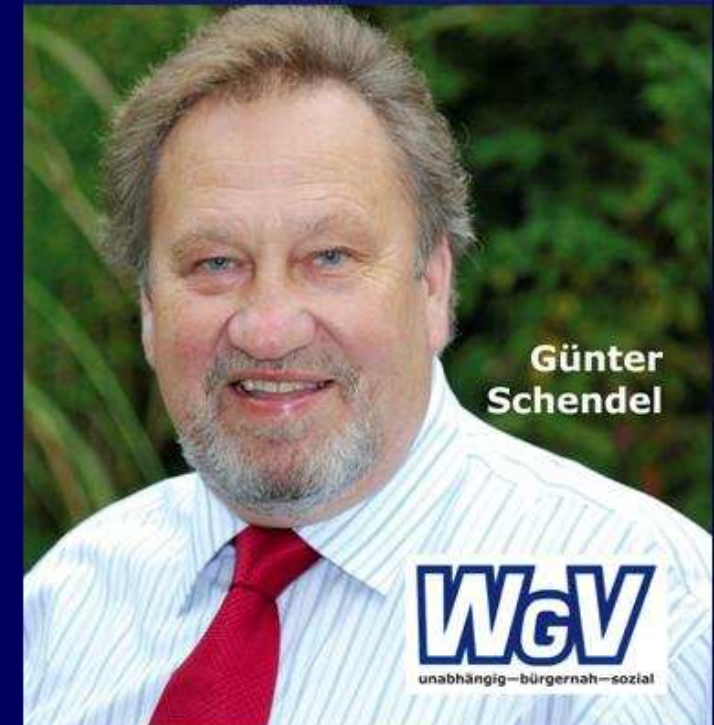


**30. August :
WGV und Florian Dohmen wählen!**

Für ein sozial gerechtes, wirtschaftsstarkes
und kinderfreundliches Voerde!

**Wählergemeinschaft Voerde
Zukunft gestalten**

wirgestaltenvoerde.de



Ihr Kandidat im Wahlkreis 15
(Wahllokal „Ev. Gemeinderaum, Lippestraße“)

**30. August:
Liste 3 / WGV
wählen!**

Ihre Stimme entscheidet...



Günter Schendel
Heidestr. 23
46562 Voerde
Telefon: 0281/41868

Unsere Leistungsbilanz kann sich sehen lassen:

- Defibrillatoren für die Löschzüge Voerde und Spellen sowie das DRK
- Einbau einer Feinstaubfilterung bei der Solvay-Müllverbrennung nach unseren Protesten
- Verhinderung von Verbrennungsindustrie im Hünxer Industriegebiet nach unseren Aktivitäten (WDR-Reportage, Flugblätter und Demonstration)
- Berechnung der enormen Kosten und Risiken einer Verlagerung der Friedrichsfelder Sportplätze auf das ehemalige Babcock-Gelände



- Weihnachtsbaumaktion zugunsten der Gesamtschule Voerde und bedürftiger Voerder Bürger



- Sind Sie neugierig geworden?
Weitere Infos unter

www.wirgestaltenvoerde.de

- Wir reden nicht nur, sondern handeln.
- Nicht nur in Wahlkampfzeiten.
- Seit 10 Jahren für Sie in Voerde.



- 61 Jahre, verheiratet
- ehemaliger Betriebsratsvorsitzender sowie Schwerbehindertenvertreter der Kaufhof Warenhaus AG
- 11 Jahre ehrenamtlicher Richter am Sozialgericht Duisburg
- seit 1999 Ratsherr
- Mitbegründer der *Bürgerinitiative „Heidesiedlung“*

Wenn Sie mir Ihre Stimme geben, werde ich mich für eine sofortige Sanierung der Sportanlage „Am Tannenbusch“ einsetzen. Ich bin gegen eine Verlagerung der Sportplätze auf das ehemalige Babcock-Gelände.